



RATING KURZ NOTIERT

Covered-Bond-Ausblicke 2018

Die führenden Ratingagenturen haben ihre Ausblicke für Covered Bonds in diesem Jahr veröffentlicht. Moody's geht laut Analysten der Commerzbank davon aus, dass die Kreditqualität europäischer Covered Bonds 2018 gut bleibt und von positiven regulatorischen Entwicklungen sowie von der Kreditqualität europäischer Staaten und Banken unterstützt wird. Nach Einschätzung der Agentur wird auch die Straffung der Geldpolitik dazu beitragen, die Risiken am Hypothekenmarkt zu begrenzen. So werden die europäischen Covered-Bond-Renditen und Hypothekenzinsen steigen, wenn die EZB die Geldpolitik strafft. Gleichzeitig rechnen die Rater damit, dass die Nachfrage nach Covered Bonds anhalten wird. Darüber hinaus merkt Moody's an, dass die MREL-Anforderungen der EU für Banken negative Folgen für einige europäische Covered Bonds haben könnten, denn die Vorschriften könnten dazu führen, dass Covered Bonds im Insolvenzfall ihres Emittenten bei einer insolventen Einheit verbleiben.

Fitch hat darauf hingewiesen, dass 7,3 Prozent der von ihr bewerteten Covered-Bond-Programme mit einem positiven Ausblick versehen sind oder unter Beobachtung mit positivem Vorzeichen stehen. Nur 1,8 Prozent sind mit einem negativen Ausblick versehen oder stehen unter Beobachtung mit negativem Vorzeichen. Die Bewerter gehen davon aus, dass eine von den harmonisierten EU-Regeln erwartete Regelung zur Liquidität für Covered Bonds in Ländern wie Österreich, Ungarn oder Spanien positiv wäre, da die Liquiditätssicherung dort bislang schwach oder nicht existent ist. Fitch erwartet, dass sich 2018 weitreichende Veränderungen des spanischen Rahmenwerks in detaillierterer Form abzeichnen.

Laut S & P dürfte das Covered-Bond-Volumen zum Jahresende unverändert oder leicht höher als 2016 ausfallen, denn die Geldpolitik tritt in das Frühstadium der Normalisierung ein, auch wenn dieser Prozess lange dauern dürfte.

Scope hat darauf hingewiesen, dass trotz der positiven allgemeinen Trends für den Covered-Bond-Markt (Konjunkturaufschwung, robuste Bonitätskennzahlen von Banken, Unterstützung durch die EZB, Harmonisierung etc.) die Investoren wähle-

risch bleiben sollten. Denn Sorglosigkeit, gepaart mit spezifischen, politischen und geopolitischen Ereignisrisiken, könnte 2018 zu unangenehmen Weckrufen führen. Die Agentur rechnet damit, dass positive Fundamentaldaten dem Covered-Bond-Markt wieder zu Wachstum verhelfen werden. Dies spiegelt im Jahr 2018 eine normale Bruttoemission in der Spanne von 100 Milliarden Euro bis 120 Milliarden Euro wider – im Vergleich zu erwarteten Tilgungen in Höhe von etwa 90 Milliarden Euro.

Moody's optimistisch für Asien-Pazifik-Region

Die Ratingagentur Moody's geht auch für das Jahr 2018 davon aus, dass die Qualität von Covered Bonds aus der Asien-Pazifik-Region hoch bleiben wird. In einer aktuellen Veröffentlichung führen die Rater diese Einschätzung im Wesentlichen auf die hohe Kreditqualität der Emittenten und Staaten zurück. Zudem würden die getroffenen aufsichtsrechtlichen Maßnahmen zur Begrenzung der Vergabe von risikoreicheren Hypothekenfinanzierungen die Cover-Pool-Qualität im neuen Jahr positiv beeinflussen.

Frankreich: Moody's lobt Harmonisierung

Moody's geht davon aus, dass die jüngste Klarstellung der Regeln für garantierte Eigenheimkredite in Frankreich die Anerkennung dieser Garantien durch die EZB und internationale Regulierungsbehörden als valide Alternative zu Hypotheken verbessern und die Nachhaltigkeit der Garantien für Eigenheimkredite als Produkt zur Risikoreduzierung für Banken sichern wird. Die mangelnde Klarheit in der aufsichtsrechtlichen Kapitalbehandlung aufseiten der Garantiegeber und die Verwendung von Kreditgarantien durch die Banken haben bislang der Anerkennung als glaubwürdiges Produkt zur Risikomilderung durch internationale Regulierer und Aufsichtsbehörden im Weg gestanden, heißt es in einer Studie der Commerzbank. Um Abhilfe zu schaffen, hat die französische Bankenaufsicht ACPR nun den Kapitalrahmen für Garantiegeber von Eigenheimkrediten bei zwei Prozent ihrer ausstehenden Garantien harmonisiert. Nach Ansicht von Moody's sind durch dieses Niveau die im Garantiegeschäft für Ei-

genheimkredite vorhersehbaren inhärenten Risiken ausreichend abgedeckt.

Fitch stuft NIBC Bank hoch

Fitch Rating hat die NIBC Bank um einen Notch auf BBB hochgestuft. Die Ergebnisse der niederländischen Bank hätten sich stetig und stabil verbessert, schreibt die Ratingagentur zur Begründung. Der Ausblick für die Bonitätseinschätzung ist stabil, das heißt, es stehen in naher Zukunft keine weiteren Veränderungen an.

Scope bestätigt Einstufung der LHI Leasing GmbH

Scope hat das Rating für den Teilbereich Immobilien der LHI Leasing GmbH bei AA (AMR) bestätigt. Ebenfalls bestätigt wurde das Rating für den Bereich erneuerbare Energien bei AA- (AMR). Der Bereich Aviation hingegen wurde auf A+ (AMR) von A (AMR) heraufgestuft. Scope attestiert dem Unternehmen insgesamt eine sehr hohe Asset-Management-Qualität und Kompetenz und würdigt die stetigen Verbesserungen im Unternehmen. Die LHI Leasing GmbH (LHI) zeichne sich durch ein diversifiziertes Geschäftsmodell aus. Standbeine seien die Bereiche Leasing-gestaltungen und strukturierte Finanzierungen, Bestandsverwaltung von Immobilienportfolios sowie sachwertgedeckte Kapitalanlagen. Entsprechend des breit diversifizierten Geschäftsmodells kann die Gesellschaft aufgrund gut planbarer Verwaltungsvergütungen eine stabile Einnahmebasis mit hoher Fixkostendeckung vorweisen, wobei der Bereich Real Estate weiterhin ein großes Übergewicht darstellt, da er mehr als drei Viertel des verwalteten Vermögens ausmacht.

Bankia erhält von Scope ein BBB+

Scope hat dem spanischen Bankkonzern Bankia ein öffentliches Emittentenrating von BBB+ zugewiesen. Die Agentur bewertet die Covered Bonds der Bank bereits mit AAA. Somit ist Bankia der einzige Emittent, der über ein Emittenten- und ein Covered-Bond-Rating von Moody's, S & P, Fitch, DBRS und Scope verfügt.